

LEITBILD DER KITAS DES STUDENTENWERKS SCHLESWIG-HOLSTEINS

1. Identität, Auftrag, konzeptionelle Ausrichtung und allgemeine Ziele

Das Studentenwerk SH ist eine „Anstalt des öffentlichen Rechts“ und hat den Auftrag, die soziale Infrastruktur für die Studierenden durch spezielle Angebote zu verbessern und Studierenden in besonderen Situationen Hilfe anzubieten. Wir sind Träger von sechs Kitas. Unser Auftrag ist die Betreuung, Bildung und Erziehung von Kindern im Alter von ein bis sechs Jahren. Die Konzeptionen sind partizipativ an Teamtage und in Dienstbesprechungen von allen pädagogischen Fachkräften, Leitung, Fachberatung erstellt worden. Diese werden in einem festen Rhythmus von fünf Jahren auf Aktualität überprüft, überarbeitet und fortgeschrieben. Dabei orientieren wir uns an den Bildungsleitlinien des Landes Schleswig-Holstein. Neue Konzeptionen werden bei der Einrichtungsaufsicht eingereicht.

2. Werte

Wir orientieren uns an den Werten des Studentenwerks SH. Das sind Wertschätzung, Lebensfreude, Transparenz, Leidenschaft, Loyalität, Respekt, Sinnhaftigkeit, Verbindlichkeit, Verbundenheit und Vertrauen. In den Kitas sind unsere Werte am Kind orientiert. Das sind insbesondere das Bedürfnis nach Schutz, Geborgenheit, Anerkennung und Unterstützung.

3. Kundschaft

Die Kinder und Sorgeberechtigten/Eltern der Kita sind unsere Kundschaft.

Wir bilden eine Erziehungspartnerschaft und arbeiten familienergänzend zum Wohle der Kinder zusammen. Kinder von studierenden Eltern haben in unseren Kindertagesstätten entsprechend unseres Auftrages einen Vorrang bei der Aufnahme. Wir sind konfessionell ungebunden und nehmen alle Kinder unabhängig von ihrer Herkunft, ihres Glaubens und ihres Entwicklungsstandes auf.

4. Fähigkeiten und Leistungen der Kindertagesstätten

Wir bieten in unseren Kitas eine Vollzeitbetreuung und je nach Verfügbarkeit eine Randzeitenbetreuung an. Die Kernöffnungszeiten sind von 8.00 – 16.00 Uhr. Wir sorgen für das leibliche Wohl und bieten ein Frühstück, ein selbstgekohtes Mittagessen sowie Obst und Rohkost an.

Die Kinder erfahren verlässliche Bindungspersonen durch die Zugehörigkeit zu einer festen Gruppe. In unseren Kitas arbeiten ausgebildete pädagogische Fachkräfte als Sozialpädagog*innen/Kindheitspädagog*innen, Erzieher*innen und sozialpädagogische Assistent*innen. Wir beteiligen uns an der Ausbildung im Rahmen von Praktika und Anerkennungsjahren. Personen im Bundesfreiwilligendienst haben die Möglichkeit, während ihres Dienstes die Arbeitsfelder einer Kindertagesstätte kennenzulernen.

5. Ressourcen der Einrichtungen

Jede Kita befindet sich in einem eigenständigen Gebäude und verfügt über ein Außenspielgelände. Jede Gruppe hat einen eigenen Gruppenraum mit dazugehörigen Wasch- und Schlafräumen sowie Garderoben. Daneben sind die Kitas mit Funktionsräumen wie zum Beispiel Bewegungsräumen oder teilweise mit einem Atelier/Musikraum oder einer Werkstatt ausgestattet. Je nach Größe der Einrichtung werden die Kitas durch ein Leitungsteam, eine freigestellte oder eine teilfreigestellte Kita-Leitung geführt. Für die Verpflegung der Kinder arbeiten ein bis zwei hauswirtschaftliche Fachkräfte in den Kitas. Jede Gruppe wird von zwei pädagogischen Fachkräften betreut. Zur Vertretung von Ausfallzeiten (Krankheit/Urlaub) stehen pädagogische Fachkräfte innerhalb jeder Kita sowie teilweise kitaübergreifend zur Verfügung. Die Kitas des Studentenwerks werden durch eine interne Fachberatung unterstützt. Jede Kita verfügt über ein eigenes Budget für die Gestaltung der pädagogischen Arbeit und die Verpflegung der Kinder. Die Räume sind mit kind- und bedarfsgerechtem Mobiliar eingerichtet und mit entwicklungsfördernden Spielmaterialien ausgestattet. Die Fachkräfte können innerhalb des Gruppenraumes auf einen Arbeitsplatz, Funktionsstühle sowie einen Laptop, Tablets, Fachliteratur und -material und Telefone zurückgreifen. Wir stellen den Mitarbeitenden zeitliche Ressourcen außerhalb des Gruppendienstes zur Verfügung, um sich fortzubilden sowie zur Planung der pädagogischen Arbeit. Wir fördern die Weiterentwicklung unserer pädagogischen Arbeit durch ein einrichtungübergreifendes Miteinander.

6. Definition gelungenen Lernens

Wir verstehen Lernen als einen intrinsischen Prozess. Gelingendes Lernen hat für uns stattgefunden, wenn sich jedes Kind auf der Grundlage seiner individuellen Ressourcen als selbstwirksamen und selbstbewussten Menschen erlebt und sozial-emotional gefestigt seinen weiteren Lebensweg bewältigen kann. Durch unsere sich stetig weiterentwickelnde, professionelle und selbstreflektierte Haltung und unser Wissen, schaffen wir Fachkräfte eine sichere Lernumgebung und bieten eine an den Bedürfnissen des Kindes orientierte pädagogische Begleitung.